Wir legen Wert auf Methodenvielfalt. Es werden Expert*innen der verschiedenen Themengebiete referieren, Filme gezeigt, Rollen gespielt, Akteure eingeladen. Wir wollen eine Fabrik besuchen sowie Aktionen und Eventkonzepte erarbeiten. Gemeinsam mit anderen Teilnehmenden werdet ihr euch mit den Themengebieten auseinandersetzen.

Uns ist es wichtig, Raum für Diskussion und Aktivierung bereit zu stellen. Wir freuen uns auf all eure kreativen Ideen!

ANMELDUNG

Unter **www.faircademy.org** findet ihr alle wichtigen Informationen, sowie das Anmeldeformular zur Teilnahme.

KONTAKT

Bei Fragen wendet Euch an das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V. (ENS)

Kreuzstraße 7 / 01067 Dresden
www.faircademy.org
0351 49 233 64
0351 4 92 33 60
faircademy@einewelt-sachsen de

Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.

Clean Clothes Campaign

FÖRDERER

Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung

KATHOLISCHER FONDS KOOPERATION EINE WELT

Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst

FAIRCADEMY

WORKSHOPS & MEHR ZU FAIRFASHION

MODE UND MENSCHENRECHTE

Mach mit bei unserem Kurs:

Werde Expert*in im Thema Mode und Menschenrechte.

WILLKOMMEN BEI DER FAIRCADEMY

Ihr seid richtig bei diesem Kurs wenn ihr Expert*innen auf dem Gebiet der globalen Strukturen der Bekleidungsindustrie und im globalen Netzwerk der Clean Clothes Campaign aktiv werden wollt. Wenn ihr bereits zum Thema Mode und Menschenrechte aktiv seid, englisch gut versteht und an allen fünf Modulen teilnehmen möchtet, freuen wir uns auf euch.

Durch den Kurs werdet ihr einen fundierten Einblick in die bestehenden Strukturen und Bedingungen der globalen Bekleidungsindustrie bekommen. Ihr erfahrt, welche Ansätze, etwas zu verändern, bereits bestehen und welchen Einfluss sie haben. Ihr könnt euch mit Expert*innen des Gebiets und anderen Interessierten vernetzen, sodass ihr selbst aktiv werden könnt und Aktionen startet oder Veranstaltungen organisiert. **Für den Besuch des Kurses erhaltet ihr ein Zertifikat.**

WANN & WO

Von September 2016 bis Mai 2017 finden fünf aufeinander aufbauende Module als Wochenendworkshops (Freitag Nachmittag bis Sonntag Mittag) statt. Veranstaltungsorte werden sich auf Nord- und Ostdeutschland beschränken.

KOSTEN

Wir erheben eine Kursgebühr von 200 Euro. Verpflegung und Unterkunft während des gesamten Kurses sind inklusive. Die entstehenden Fahrtkosten können übernommen werden.

MODUL 1 — Vom Baumwollfeld zur Altkleiderkiste. Von der Kuh zum Schuh.

23. – 25. September 2016

Ihr lernt die verschiedenen Stationen der Herstellung von Bekleidung und Schuhen genauer kennen – mit besonderem Blick auf die Bedingungen für Mensch und Umwelt. Außerdem lernt ihr Möglichkeiten kennen selbst aktiv zu werden.

MODUL 2 — Das Strickmuster von Fast Fashion

25. – 27. November 2016

Die Globale Politische Ökonomie der Bekleidungsindustrie steht im Fokus: Wir untersuchen die Verstrickungen der Lieferketten in den letzten Produktionsstufen von Bekleidung. Welche Verlagerungsbewegungen von Produktionsstätten gibt es und was sind die Motive? Wie kommt der Preis eines Kleidungsstücks zustande? Dabei spielt auch die Verantwortungsverteilung der beteiligten Akteure eine zentrale Rolle.

MODUL 3 — Das Fast Fashion Geschäftsmodel – Was bedeutet es für die Arbeiter*innen?

27. – 29.Januar 2017

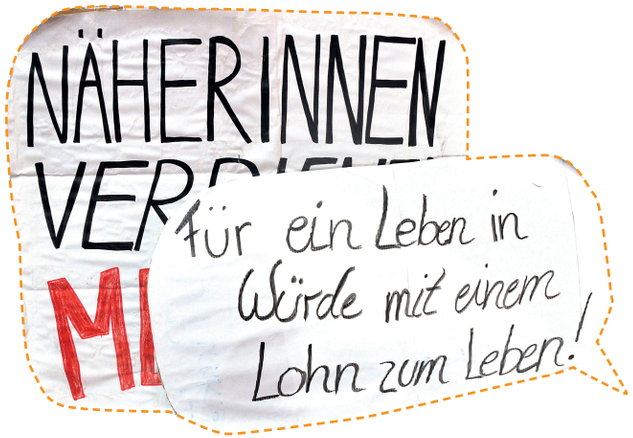
Die tatsächlichen Bedingungen von Arbeiter*innen in der Modeproduktion werden den Menschenrechten gegenüber gestellt. Wie können Umsetzung und Durchsetzung von Menschenrechten gewährleistet werden? Welche Ansätze haben bisher tatsächlich etwas zur Verbesserung der Situation beigetragen?

MODUL 4 — Wie kann der Arbeitsplatz sicher und gesund werden?

17. – 19.März 2017

Arbeits- und Gesundheitsschutz steht hier im Mittelpunkt. Dabei werden Gebäudesicherheit und die Jeansproduktion die Kernthemen bilden. Was bringen Selbstverpflichtungen von Unternehmen, Zertifizierungen und Audits?

MODUL 5 — Näher*innen verdienen mehr. Einen Lohn zum Leben!

19. – 21. Mai 2017

Wie ist die derzeitige Lohnsituation in der Bekleidungsindustrie und was ist ein existenzsichernder Lohn? Wir schauen uns Rechercheergebnisse verschiedener Studien an. Welche Schritte müssen von Staat und Unternehmen gegangen werden, um Arbeiter*innen einen Existenzlohn zu ermöglichen?